

ARADER

Rundschäftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 22. April.

tereit-Bewilligung.

Salz-Lieferungs-Vicitation.

In Folge hohen Hof-Defrets vom 7. Februar l. J., Zahl 1177 wird der auf dem Marosfluße von dem Salzgruben-Amte Marosújvár an die Siebenbürger, Banater und Ungarischen Legstätten in Marosport, Maros-Solymos, Soborsin, Vallyemare, Lippa, Arad Makó und Szegedin, mittelst Schiffen zu bewirkende Salz-Transport für 6 aufeinander folgende Jahre, von 1844 angefangen, im Wege einer in Hermannstadt, in der königl. Thesaurariats-Präsidial-Kanzlei, am 29. Mai l. J., Morgens 9 Uhr, abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung an den Bestbietenden hintangegeben.

Die Vicitations-Bedingnisse, — woraus zugleich das Vicitations-Verfahren ersichtlich wird, und der vollständige Contracts-Entwurf eingeschaltet ist, demnach alle Verbindlichkeiten und Verpflichtungen zu entnehmen sind, denen sich der Mitbewerber und der künftige Contrahent unverweigerlich zu unterziehen hat; — können bei dem Arader königl. Haupt-Salzamte zu jeder Zeit eingesehen werden. Arad am 18. April 1843.

Dr. königl. Arader Haupt-Salzamte.

Só - szállítási - árverés.

E' folyó évi Február hó 7-étől 1177-dik sz. a. költ felsőbb rendelet következésében a' Maros folyón Marosújvári sóakna Hivataltól az erdélyi, bán-sági és magyar rakhelyekre, t. i. Marosportra, Maros-Solymosra, Soborsinba, Vallyemárerera, Lip-pára, Aradra, Makóra és Szegedre hajókon leen-dő Só-szállítása f. évi Május 29-én reggeli 9 óra-kor Szeben városában a' n. m. erdélyi kincstár te-remében tartandó nyilvános árverés útján, 1844-dik évtől kezdve 6 egymásután következő évekre, a' legtöbbet ígérőnek átengedtetni fog.

Az árverési föltételek, — mellyekben a' Szer-ződés' egész terve beigatva vagyon, és az árve-rés mód-szer is látható, tehát minden kötelezetés megérthető, melly alá a' résztvenni kívánó és jö-vendőbeli kötőfél magát elkerülhetetlenül alávetni tartozik; — az aradi királyi fő Sohivatalnál min-den időben megtekinthetők.

Költ Aradon az 1843-dik évi April hó 18-án.

Az aradi kir. fő Sohivatal által.

Apothek zu verpachten.

Die in der königl. immuniteten Stadt Banat-The-resiopol (Winga), zwischen Arad und Lemeswar, als auch in der ganzen Umgebung einzig und allein befind-liche einträgliche Apotheke ist, wegen plötzlichen Ables-ben des vormaligen Besitzers, alsogleich in Pacht zu geben.

Näheres bei der Frau Eigenthümerin Anna v. Hidevegny in Vinga zu ermitteln.

Eilfahrts-Anzeige.

Gefertigter gibt sich die Ehre hiemit anzudeuten, daß vom 18. April l. J. angefangen, der Eilwagen von Arad nach Lemeswar stets Dienstag Nachmittags 2 Uhr abgeht, und von Lemeswar Mittwoch Nachmittags 1 Uhr retour fährt. Die Person zahlt hinüber 1 fl. 20 kr. C. M., und zurück eben so viel.

Für die Fahrt nach Pesth zahlt die Person, vom 4. Mai angefangen 10 fl. Conv. M.

Johann Ilman,

Agent.

Ein Eilwagen

fährt vom 7. Mai l. J. angefangen, jeden Sonntag früh 5 Uhr nach M. Radna, und von dort Nachmittags 5 Uhr retour. Die Person zahlt für hin und zurück Einen Gulden Conv. Münze.

Johann Ilmann,

Agent.

Schifffahrts-Anzeige.

Ende April l. J. wird mein gegenwärtig zu Pesth stehendes gutgedecktes Schiff nach Arad abgehen, welches jede Gattung Waaren, Möbeln zc., zu billigsten Preisen aufnimmt. Das Nähere ist bei Gefertigtem zu erkundigen.

Bei demselben sind auch Wolfsthaler Granit, tour à tour Steine, Marmor-Grabsteine, um billige Preise zu haben. Auch werden Bestellungen auf

alle Arten Marmorsteine, Kehlheimer Platten, und
tour à tour Steine, angenommen.

M. Leopold.

Licitations = Ankündigung.

Der in der Raizengasse, neben dem Vinzenz In-
leger als Nachbar liegende und aus 27 Quadrat-Klas-
tern bestehende Hausgrund, sammt dem darauf befind-
lichen Gebäude, wird im Wege der an Ort und Stelle,
den 29. April l. J., in den Nachmittagsstunden ab-
zuhaltenden Licitation, durch Herrn Konstantin Pullio,
als Universal-Erben der weiland Euphémie v. Constan-
tinovits, aus freier Hand verkauft werden. Kauflus-
tige belieben, mit einem angemessenen Reugelde ver-
sehen, am bestimmten Tag und Orte zu erscheinen.

Ház eladási árverés.

A Ráztéren és Könyök utzában 162-dik
sz. a. fekvő's 6 szobával, 2 konyhával, pintze,
korosma és 274 négyszög öles udvarral ellátva
lévő néhai Lázár Sándor örökösök tulajdonához
tartozó Sarokház, az illető örökösök kívánságához
képeát, f. évi Május 8-án reggeli órákban a' hely-
színen tartandó árverés útján, a' legtöbbit igerő-
nek eladatni fog. Közlebb értekezhetni Lázár
Konstantin ügyvéd és váltótörvénytészi jegyzővel.

Birói-árverés.

Barbus Döme úr részére Jeney István úr ellen
hozott birói ítélet következtében f. évi Február 22-én
történt végrehajtás alkalmával birói foglalás alá vett
azelőtt Barbus, jelenleg pedig Jeney úr tulajdoná-
hoz tartozó's a' Halpiacson fekvő emeletes Ház f.
April hó 29-én, reggeli 10 órakar, a' helyszínen
kezdendő birói árverés útján, másodsor és utolszor,
eladatni fog; a' venni Szándékozók a' fen kitett ha-
tárnapra ezennel meghivatnak.

Jankovits Gábor,

Tanátsnok és Kapitány, mint foglaló biró.

Weingarten = Licitations = Verlängerung.

Die auf den 18. April angekündigt geweste Licita-
tion des in Kovaszintz auf dem sogenannten Berg
Pagina, aus 15½ Hauern bestehenden Weingartens des
Arader Inwohners, Herrn Fiskalen Gregor Popo-
witsch, wird den 3. Mai l. J., Nachmittag 3
Uhr, an Ort und Stelle, zu Gunsten der gleich-
falls Arader Inwohnerin Anuska Pinthán, gegen
baren Erlag des Weistbotes, zum allerlechten Male
abgehalten werden; zu welcher Licitation Kauflustige,
mit einem angemessenen Reugelde versehen, zu erschei-
nen gefälligen wollen.

Kovaszintz den 18. April 1843.

Emerich Domján, m. p.

f. Raal-Gesponn, als exeq. Richter.

Meierhof = Licitation.

Der in der Potura, auf der Pécskaer Straße,
aus 4323 Quadrat-Klaftern bestehende Grechene's-
sche Meierhof, mit einem aus soliden Materialien
erbauten Haus und Brunnen versehen, wird den
27. April l. J., Nachmittag um 3 Uhr, an Ort
und Stelle, und zwar aus freier Hand, jedoch öffent-
lich versteigert. Kauflustige belieben am bestimmten
Tag und Orte, zu erscheinen.

Als Beschließerin oder Wirthschafterin.

wünscht ein lediges Frauenzimmer, welches die Haus-
wirthschaft vollkommen zu führen versteht, wie auch in
allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, entweder hier
oder auf dem Lande Unterkunft zu finden. Auskunft
ertheilt die Redaction.

Wohnung zu vergeben.

Im neu erbauten Mathias Probst'schen Hause,
ist im 2ten Stock ein großes Zimmer, und ein
Schlafzimmer, mit der Aussicht auf dem Raits-
hausplatz; dann ein Zimmer gegen den Hof, und
nöthigen Falls auch eine Küche, stündlich zu ver-
geben. Näheres alldort beim Hrn. Fiskalen Thodorovits.

Im Theater-Gebäude ist ein meubliertes, ganz
separates Zimmer, mit Gassenausicht, monatlich oder
halbjährig zu verlassen, und stündlich zu beziehen. Das
Nähere ist in der am Ecke befindlichen Modes-Handlung
„zum Napoleon“ zu erfragen.

In der Theatergasse, im Finster'schen Hause, ist
der erste Stock mit 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speis-
sekammern und Holzlagen, von nun an bis 20. Octo-
ber l. J., entweder im Ganzen oder in zwei Abthei-
lungen, zu vergeben. Näheres daselbst im Hause beim
Herrn Leopold Gangl zu erfragen.

Zur Beachtung.

Sonntag den 7. Mai l. J., Vormittag 9 Uhr,
werden im Israeliten-Gemeindehaus die Anaritere und
Gewölber des Synagegens und Schulhauses, mittelst
schriftlichen und versiegelten Offerten, an die Weistbies-
tenden verpachtet. Hierauf Reflectirende wollen ihre
diesfälligen Offerte bis 1. Mai l. J., dem geehrten
Vorstand dieser Gemeinde einreichen, und am Eingang
besagten Tag und Orte zur Licitation erscheinen.

C. Rosenberg,

Israeliten-Notär.

Bei dem Pesther Wechselgericht
sind weiters einprotokollirt worden:
Gebrüder Resenzweig; Simon Signer; Johann
Georg Halbauer, und Johann Adler Handlungs-Comp.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der Vorstadt Scharhad, unter No 407 befindliche Haus der Waisen des weiland Georg Pfztoin, den 25. April l. J., Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Das gleichfalls in der Vorstadt Scharhad, in der Fischergrasse unter No 48 bestehende Haus des Alexander Kremer, den 26. April l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Pernhawa unter No 171 befindliche Haus des Stephan Schmidt, und eigentl. zum Eigenthum des weil. Ignaz Hirth gehörend, den 28. April l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum dritten Mal.

Das in der Herrengasse unter No 319 befindliche Haus der Walburga Pelzl, den 29. April l. J., Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum letzten Mal.

Siebentes Verzeichniß

der für die Armen im Erzgebirge Böhmens, bei Herrn Mathias Probst et Sohn, amnoch eingegangenen freiwilligen Beiträge:

Frau Anna Red 2 fl.; — Herr Jos. Red 2 fl. —
In Summe 4 fl. — fr.
Wozu die in Nr. 14. d. Bl. ausgewiesenen 227 fl. 19 fr. gerechnet, insgesammt ausmachen C. M. 231 fl. 19 fr.

Locales.

Der fünfzigste glorreiche Geburtsstag Sr. Majestät des Königs Ferdinand V., wurde den 19. April mit aller Solennität gefeiert. Am Vorabend war die innere Stadt beleuchtet, und den Tag der Feier begrüßten Kanonen-Salven aus der Festung. Dem in der Witznortener-Kirche abgehaltenen solennen Hochamte, wohnten die Herren Beamten des löbl. Seminars und des städtischen Magistrates, ferner die Herren Beamten der königl. und Kameral-Branchen; nicht minder das Pflanzkorps des hier stationirten löbl. k. k. Uhlans-Regiments Fürst Schwarzenberg, die hier domicilirten pensionirten Herren Offiziere, und andere hohe Personen, worunter der hier noch anwesende königliche Kommissär, in großer Anzahl bei.

Eine Eskadron des erwähnten löbl. Uhlans-Regiments mit ihrer Kapelle, und die uniformirten Buzger-Corps mit ihren Musik-Banden, rückten zu dieser Feierlichkeit aus, wo Letztere während des Gottesdienstes die üblichen Salven abfeuerten. Die trefflich organisirten Bürger-Kanoniere mit ihrer Kapelle marschirten in die Festung, und wohnten im Verein mit dem löbl. Militär der Feierlichkeit bei.

Die besondere Theilnahme an dieser Feierlichkeit beurkundete auch die hebeigeströmte Menge aller Klassen. Gott erhalte König Ferdinand!

Unterschiedliches.

—*. Der Schweizer Wild hat eine wesentliche Verbesserung der Büchsen erfunden, welche nach den

Berichten der zu ihrer Prüfung von den Regierungen in Württemberg und Baden ernannten Kommissionen möglich macht, dieser Waffe eine große Ausdehnung im Heere zu geben. Bei 9—10 Pfund Gewicht und 22—25 Zoll Lauflänge haben die Büchsen eine Schußweite von 600 Schritten; sie lassen sich mit Patronen, wie solche für den Felddienst allein tauglich sind, ohne Schlägel, bloß mit dem Ladstocke laden; der Schuß ist bei gleicher Ladung auf 600 Schritte um ein Viertel stärker, als bei den jetzigen Büchsen; in 5 Minuten können aus einer Büchse 11 Schüsse und während 12 Tagen 480 Schüsse gethan werden, ohne daß eine Reinigung nöthig wird. (West. Handelsztg.)

—*. (Actien.) Unvernünftige Leute verstehen unter Actien etwas, was ihnen ihr Geld in kurzer Zeit vermehre, oder doch 15 — 20 pCt. trage, und schreien über Prellerei, wenn, wie natürlich, dieses nicht eintrifft; während Actien bloß als das gewöhnliche Mittel betrachtet werden sollen, durch kleine Kräfte vieler, die ungeheuren Werke auszuführen, für welche sonst Wenige oder Niemand Kräfte genug besäße, und die man darum doch nicht entbehren kann und darf. Von Intelligenz, Gemeinsinn und Fortschritt ist also in einem Lande gar keine Idee, wo man darum keine Actien nimmt, — weil sie nicht 15 — 20 pCt. tragen. — Man schafft Actien und nimmt Actien — weil man fortschreiten muß! — Ein eklatantes Beispiel dieser Einsicht liefert Württemberg, wo sich die Staatskasse mit 75 Actien bei der Neckar-Dampfschiffahrt betheiliget hat, und auf jeden sie betreffenden Dividendenbezug so lange verzichtet, als die Privat-Actienbesitzer nicht wenigstens 4 pCt. ihres Kapitals erhalten werden. Eben so nahm die Stadt Heilbronn 75 Actien, und verwilligte auf eine Reihe von Jahren für 5000 fl. gleiche Vergünstigung. — Wenn es bei uns Städte von solchen Gesinnungen gäbe!! (P. Tgblt.)

—*. Döblers Zauberkünste in Wien gaben dem „Humoristen“ zu folgenden piis desiderii Anlaß: „Möchte Döbler mit seiner „scheinbaren Zauberei“ gewiss alternden Mädchen, die — was jetzt sehr modern wird — Jungherrengesellschaften zu sich laden, und, hingeschmolzen auf dem Seyba, eine — Cigarre ranchen, etwas Medisance aus dem Munde, einige Kourmacher aus dem „Salon“ zaubern, und ihnen das für einen — Strickstumpf in die Hand, einen — Mann in's Haus spielen; möchte er aus so manchem unserer „großen Häuser“ einige leichtfertige, französische Gens vernanten und einige schwere Seidenkleider verschwinden, und ihnen dafür einige solide, teutsche Lehrer und etwas ganze — Wäsche erscheinen lassen; möchte er allabendlich in unsern Salons musicales für das Verschwinden einiger — Dilettanten und für das Erscheinen einiger — Crisfungen Sorge tragen; möchte er in unsern Societés dem Gelde eine nur etwas mehr beschheidene und dem Geiste eine nur etwas minder demüthige Rolle zuthun; möchte er bei unsern Fashionsnables etwas bedeuend weniger — Bart und etwas bedeutend mehr — Art austauschen lassen, möchte er

mehrere kleine, schwindfüchtige Bärben — füllen und das für eine große, geschwellene — leeren; möchte er gewiss Sängern und Sängerinnen etwas weniger — Schule und etwas mehr — Stimme bescheeren. (U.)

—* (Sicherung des Steinguts gegen das Rissigwerden.) Man darf zu dem Ende die neue Waare nur 5 bis 6 Stunden in frischer Milch kochen. Dieselbe Milch kann so lange sie nicht sauer geworden ist, mehrere Male nach einander benutzt werden. Die Sache ist vollkommen bewährt. (U. Gwrböfr.)

—* (Sterblichkeit.) In jeder Sekunde stirbt durchschnittlich 1 Mensch, also 60 in der Minute, 3000 in jeder Stunde, 86,400 an jedem Tage, und 31,536,000 in jedem Jahr. Die Gesamtbevölkerung der ganzen Erde beläuft sich auf 940 Millionen Menschen, wovon auf Europa 260, auf Asien 500, auf Afrika 100, auf Amerika 60, und auf Australien und Ozeanien etwa 20 Millionen gerechnet werden. Da nun zufolge aller Berechnung jährlich 31½ Millionen sterben, so folgt daraus, daß nach 33 Jahren die Gesamtzahl von 1000 Millionen ausgestorben ist. (U.)

—* (Wider das Nasenbluten.) Zwiebel-saft mit Essig vermischt stillt das Nasenbluten ganz sicher, indem die Flüssigkeit auf die hohle Hand gegossen, und so wiederholt in die Nase geschnupft wird.

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar den 21. April 1843:
66, 78, 58, 29, 73.

Die nächsten Ziehungen sind den 5. und 19. Mal.

Mit dem Krader Eilwaagen sind von Pesth angekommen, nach Pesth abgefahren,
Dienstag den 18. April: Donnerstag den 20. April:
Fräulein v. Nitray. Frau Marie v. Betzko.
Hr. Hofr. v. Faschó, 2 Pl. Herr v. Svedenay.
— Joh. v. Atzel, 2 Pl.
— Karl v. Bobisch.

Früchtenpreise zu Krad den 21. April 1843.

Namentlich:	Ein Preß-Meßgen in W.W.					
	besten		mittleren		geringeren	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2	30	2	13	2	—
Halbfrucht	1	51	1	48	1	38
Korn	1	54	1	51	1	50
Gerste	1	30	1	27	1	24
Hafer	1	39	1	38	1	30
Kukuruz	1	33	1	32	1	30
1 Zent. Heu, gebundenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 21. April Früh 8 Uhr: 4' 9" 0" über Null.

April	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort	
9	Johann Balogh, Salzträger	Kath.	37 J.	Nasenbluten	Buzaák	277
—	Witru Lup, Pandurens G.	Gr.n.u.	14 L.	Fraisen	Berst. Pernyawa	501
10	Anna Cselimák, Ziegelschlägers L.	Kath.	½ J.	detto	detto	354
—	Anna Manyug, Kfermanns L.	Gr.n.u.	1½	Krampfhusten	detto	487
—	Marie Kowalsch, Ziegelschlägers L.	Kath.	2	Durchfall	detto	
—	Frau Katharina Kramlich, Zimmermanns G.	—	55	Lungenentzündung	detto	94
—	Stephan Orga, Comitatz Pandurens G.	Gr.n.u.	21 L.	Fraisen	detto	661
—	Anna Bogdan, Kfermanns Witwe	—	75 J.	Nervenfieber	detto	373
—	Susanna Nagy, Diensthofens L.	Ref.	1	Augenentzündung	detto	482
—	Frau Persida Maris, Webers G.	Gr.n.u.	36	Nervenfieber	detto	698
—	Marie Hansch,	Kath.	36	Blutsturz	Comitatz-Krankenhaus.	
11	Jani Braunmüller, Klempernermeisters L.	—	½	Fraisen	Rathausgasse.	280
—	Herr Binzenz Habatschel, Schneidermeister	—	73	Alterschwäche	Krienenhaus.	
—	Betti Kohn, Landlers L.	Israel.	10	Fraisen	Ratzenstadt.	
12	Peter Popowitsch,	Gr.n.u.	60	Lungensucht	Ratzenstadt.	155
—	Franz Grumet, Maurer	Kath.	60	Lungenentzündung	Ungergasse	604
13	Elisabeth R., armes Weib	—	40	detto	Maroschufer.	
—	Franz Nagy, Kermer	—	78	Alterschwäche	Altefestunggasse.	
—	Nikolaus Bogdan, Tagelöhners G.	Gr.n.u.	7	Hitziges Fieber	Fischergasse	20
—	Franz Trille, Musikus G.	Kath.	½	Keuchhusten	Berst. Scharlad	281
14	Marie Ruhm, Kfermanns W.	—	87	Alterschwäche	Edlschpachergasse	871
—	Katharina R., Diensthofe	—	60	Lungenentzündung	Sonnengasse	789
—	Moses Lebl Steinbach, Tabakhändler	Israel.	48	detto	Rathhausplatz.	
15	Johann Mihol, Schnitzmeister	Kath.	45	Lungensucht	Ziegelgasse	616
—	Joh. Heudlinger, Schuhmachergesell a. Mähren	—	25	Nervenfieber	Comitatz-Krankenhaus.	

Gedruckt bei Joseph Weichel.